

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

17. APRIL 2019	
WOCHE	16
SI/AUFLAGE	33.274
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Stadtpark-Förderverein feiert im Juli wieder	Seite 2
StTV Singen will Waldeck-Halle erweitern	Seite 3
FC Rielasingen-Arlen Favorit im Pokalmatch	Seite 7
Amtsgericht ist bis 2021 noch Baustelle	Seite 19
Die ersten 35 Namen für das CANO in Singen	Seite 29



Quellen

Es ist klar, auch Kirchen und religiöse – nicht nur christliche Gemeinschaften benötigen ein »Geschäftsmodell«, um eines der Unworte der letzten Jahre zu Bemühen, das Lebensfähigkeit auf Umsatz oder Rendite reduzieren will. Das wird alljährlich deutlich, wenn zum höchsten Fest des christlichen Abendlands die einen die Traditionen in den Vordergrund stellen, die anderen Erneuerung suchen, weil sie die alten Pfade für ausgetreten halten. Ostern ist freilich das Fest der Erneuerung, indem das alte starb und das neue daraus entstanden ist. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen den klassischen Kirchen den Rücken kehren. In einer Zeit in der trotzdem das Thema Glaube oder Spiritualität nicht unbedingt nachlässt, was der Zustrom in die vielen Freikirchen verdeutlicht, die für viele Menschen das »erleben« von Gemeinschaft bieten können. In dieser Zeit liegen auch für die »klassischen« Kirchen Chancen, sich nicht mehr um sich selbst zu drehen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt

Singen

Geschenke machen ohne Gegenleistung

Evangelische Kirche in Böhringen ist Quellgemeinde / von Oliver Fiedler

Zum Osterfest als höchstem Fest des christlichen Abendlands geht es immer um den Stein, der vom Grabe des Auferstandenen Christi weggerollt wurde. »Wir haben bis jetzt vielleicht einen kleinen Riss geschafft, aber das ist für uns schon sehr viel«, schränkt der Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Böhringen, Markus Weimer ein.

Doch das ist sehr viel für den mit ansteckender Begeisterung gesegneten Seelsorger, denn die evangelische Gemeinde in Böhringen, die auch die Singener Stadtteile Überlingen und Bohlingen, wie die Orte der vorderen Höri mit abdeckt und rund 2.000 Gemeindemitglieder auf dem Papier zählt, gilt ein Stück weit als Hoffnungsträger für die Kirche der Zukunft. Eine Kirche, die gelernt hat, sich als Minderheit zu verstehen, aber genau dies als Chance nutzt, um als Gemeinschaft daraus wachsen zu können. »Quellgemeinde« ist der Begriff dazu und kommt aus dem anglikanischen England, welches Markus Weimer nach-



Pfarrer Weimer vor der Auferstehungsszene in der evangelischen Kirche in Böhringen. swb-Bild: of

haltig geprägt hat. Andere Begriffe dazu sind zum Beispiel die »Fresh X«-Bewegung, die ebenfalls von den britischen Inseln kommt, wo eine spürbare Erneuerungsbewegung christlicher Gemeinschaften im Gang ist. Und bei der kürzlichen Visitation durch den Badischen Oberkirchenrat wurde die Böhringer Gemeinde ein Stück weit zum Leuchtturm in ihrer Funktion als »Quellgemeinde« erhoben. »Das bedeutet nicht, dass wir eine Quelle wären, sondern eher, dass wir wissen, dass wir in Christus eine Quelle haben.« Der Prozess heißt erst seit zwei Jahren so, ist aber schon seit

sechs Jahren im Gange. »Wir wollen die Menschen in den Blick nehmen, die zwar zu uns gehören, die aber mit uns nicht mehr viel anfangen können«, so Weimer. Vor dem Weihnachtsfest 2016, am Ewigkeitssonntag, haben sich die aktiven Gemeindemitglieder zum Beispiel auf den Weg gemacht und in allen Haushalten, in denen Gemeindemitglieder wohnen, ein Licht gebracht.

Gastfreundschaft

»Wir wollten hier auch etwas verschenken, ohne eine Gegenleistung zu erwarten«, macht Pfarrer Weimer klar. Und dieses

Prinzip wird immer wieder spürbar. »Wir investieren sehr viel Energie in unsere Jugend. Wir bieten ihnen zum Beispiel ein Trainee-Programm nach der Konfirmation an, um ihnen zu ermöglichen, Verantwortung zu übernehmen. Rund 70 Jugendliche haben derzeit dieses Angebot angenommen,« erläutert der Pfarrer. Elternabende vor der Konfirmation werden mit Bewirtung verbunden, denn damit wird spürbar, dass die Menschen hier willkommen sind. Auch rund um die Gottesdienste gehört der Kirchenkaffee und weiteres dazu, so wird auch die Zeit am Ostersonntag zwischen

dem Morgengrauen und dem Festgottesdienst kulinarisch begleitet. Das wirkt. Die Sonntagsgottesdienste sind inzwischen meistens voll. Und die Gemeinde ist tatsächlich ganz leicht gewachsen in den letzten Jahren. »Uns ist eine Gemeinde wichtig, die sich nicht um sich selbst dreht, sondern die ausstrahlen kann,« betont Markus Weimer. Damit sieht man sich auch als Teil des Dorfs, ist Teil der Kulturnacht Radolfzell, und, und ... Das hat auch beim Oberkirchenrat und der Bezirkssynode gewirkt: Die Gemeinde soll nämlich Standort eines weiteren Pfarrers werden, der keine eigene Gemeinde betreut, sondern die anderen Gemeinden dabei unterstützen soll, ihren Weg in die Zukunft zu suchen. »Die Idee verfolgen wir schon seit zwei Jahren, der Beschluss bei der Visitation im März hat uns dann doch überrascht«, sagt Pfarrer Weimer. Die Stelle soll aus Spenden finanziert werden. Gesucht werden noch Spender, die für dieses Projekt der Kirchenerneuerung einen Euro pro Tag übrig hätten. Ein Drittel habe man bereits dafür zusammen und der Kirchenrat gibt eine kleine Anschubfinanzierung. Das wäre nun ein wirklicher Stein, der an Ostern weggerollt werden könnte.

Volkertshausen

Kleider für Moldawien

Die Katholische Frauengemeinschaft St. Verena Volkertshausen führt am Montag, 29. April, von 9 bis 11 Uhr und von 13 bis 16 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Engener »Bundesverband Pro Humanitate« eine Kleidersammlung für Moldawien durch. Die Kleider sollten sauber und tragbar sein. Angenommen werden Damen- und Herrenbekleidung, Bettwäsche, Frottierwaren, Woldecken sowie Kinderbekleidung ab Größe 140. Gerne werden auch Geldspenden für die Transportkosten angenommen. Pressemeldung

Singen

Scharfe Regeln vor »Carfreitag«

Wie bereits in den letzten Jahren untersagt die Stadt Singen an den Tagen zwischen Gründonnerstag und Ostern wieder jedwede Treffen der Autotuningszene im gesamten Stadtgebiet. Mit einer Allgemeinverfügung gemäß des baden-württembergischen Polizeigesetzes hat OB Bernd Häusler dies nun auch offiziell gemacht. Demnach dürfen zwischen dem 18. April (0.00 Uhr) und dem 22. April (24 Uhr) weder auf öffentlichen noch privaten Flächen Treffen der Tuningszene stattfinden. Als Treffen gilt jede Ansammlung von mehr als fünf getunten Fahr-

zeugen. Wer dagegen in dieser Zeit verstößt, wird mit einem Zwangsgeld von 150 Euro belegt, kündigt der OB an. Sollte die Person danach nicht innerhalb von 20 Minuten dem Folge leisten und das Treffen beenden, wird das Fahrzeug beschlagnahmt. Dazu kommt ein Bußgeld von 350 Euro zusätzlich der Kosten für die Fahrzeugaufbewahrung. Die Herausgabe des beschlagnahmten Autos wird frühestens ab dem Dienstag nach Ostern erfolgen, heißt es in der Verfügung. Voraussetzung für die Herausgabe ist aber, dass das Auto in technischer Hinsicht

am Straßenverkehr teilnehmen darf. Wer also Tuningteile ohne gültige Zulassung angebracht hat, der wird schlechte Karten haben, sein Auto auf den eigenen vier Rädern wieder nach Hause fahren zu dürfen, meint OB Häusler in der Medienmitteilung. Schon an den letzten beiden Wochenenden waren die Auftritte der getunten und zum Teil mit sogenanntem »Klappenpuff« ausgestatteten Fahrzeuge in Singens Süden unüberhörbar. In einem Fall wurde bereits ein Unfall mit einer unbeteiligten Autofahrerin verursacht. Pressemeldung

Sondersitzung für den Amtseid

Weil der 19. April schon seit jeher der Tag der Amtsübernahme im Volkertshauser Rathaus war, soll dies auch für Marcus Röwer gelten, der nach 36 Jahren Amtszeit Alfred Mutter am 19. April ablöst. Obwohl dies mit dem Karfreitag einer der bedeutendsten christlichen Feiertage ist. Da die Sondersitzung des Volkertshauser Gemeinderats im Sitzungssaal um 11 Uhr ist, die katholischen Zeremonien erst am Nachmittag anstehen, sei dies auch noch verträglich, sagte Alfred Mutter in der letzten Gemeinderatssitzung. Oliver Fiedler

👉 LETZTE MELDUNG

- Anzeige -



Der neue Dacia Duster

Jetzt testen bei uns!



AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Region

»HIER BIN ICH MENSCH ...
... hier will ich bleiben.« Die gleichnamige Sonderbeilage, die sich heute im Innenteil dieser Ausgabe befindet, nimmt Sie mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit und Gegenwart unserer Heimat. Mit Geschichten, Anekdoten und Zitaten, die den ein oder anderen vielleicht überraschen mögen ...



Singen

GUT LEBEN IM ALTER

In der neuen Seniorenwohnanlage von HPlan in Engen wird großer Wert auf selbstbestimmtes Wohnen gelegt. In den 20 Wohnungen und 14 Appartements mit Stil, Niveau und Charme wird auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner eingegangen. Als Pflegedienst unterstützt »Pflege mit Herz und Zeit«. Seiten 8 und 9.

RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



— UNSERE KANZLEIEN —
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de



Büsingen

Hinreißendes Frühlingskonzert

Die Singschul- und Gesangsabteilungen der Jugendmusikschule Westlicher Hegau aus den Klassen von MD Dipl. Gesangspädagogin Ulrike Brachat und Schülerinnen des Dipl. Klavierlehrers Heinrich Beise begeisterten mit einem ausgewählten Musikprogramm das Publikum aus nah und fern im großen Rathaussaal Büsingen.

Bereits die Vorchor- und Mittelstufenkinder im Alter von fünf bis neun Jahren aus Gailingen, Hilzingen, Rielasingen und Worblingen sangen sauber intoniert mehrstimmig und mit Freude ihr Frühlingsliedgut. Rhythmisch zeigten die jungen Musiker aus Gailingen eine respektvolle fehlerlose Perkussion Darbietung auf Orff-Instrumenten. Elf bis 13-Jährige präsentierten wunderbar im Quintett-Gesang ihr Liedgut aus drei Jahrhunderten. Musikgeschichte sangen Larissa Graf, Luca Hölbling aus Gottmadingen, Francesca Citera, Alicia Vitillo und Ardonisa Masurica aus Rielasingen-Worblingen. Die Jugendlichen Sarina Vitillo, Jonathan Heil, Worblingen, Michelle Iacopetta, Gailingen präsentierten als Erste Regionalwettbewerbspreisträger Jugend musiziert 2019 Ausschnitte aus ihrem Terzettprogramm und bezauberten damit einmal mehr das Publikum. Aus dem Sing-spiel »Der arme Heinrich« von Rheinberger präsentierten sie eine reife Bühnen- und Gesangsleistung. William Franke

Singen

Stadtparkfest am 12. Juli

Viele Aktivitäten des Stadtpark-Fördervereins wurden bei der Mitgliederversammlung angesprochen.

In der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins Stadtpark Singen gab die Vorsitzende Veronika Netzhammer einen Rückblick auf die Ereignisse in 2018. Wie in jedem Jahr wurde der Kräutergarten durch Mitglieder des Vereins gepflegt. Dank des schönen Sommers war es ein gutes Gartenjahr, eine Herausforderung war jedoch die Notwendigkeit ständiger Bewässerung. Nur durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Stunden kann den Bürgerinnen und Bürgern ein attraktiver Kräutergarten zur Verfügung gestellt werden. Der



Dank für die Pflege des Schaffhauser Kräutergartens, diesmal auch mit einem Extrastrauß für die Vorsitzende (von links): Gesine von Eberstein, Ingrid Ammon, Veronika Netzhammer, Christel Schumacher, Inge Frahm (nicht im Bild).

Kräutergarten ist seit 1. April wieder geöffnet. Der Verein freut sich, dass die Installation »Brunnenstube« von Roman Signer im Wasserbehälter auf dem Ambohl saniert und restauriert wurde und dass diese wieder im Rahmen von Füh-

rungen besichtigt werden kann. Am 19. Mai, dem Internationalen Museumstag, wird die »Brunnenstube« öffentlich zugänglich sein. Die Wiederherstellung des Kunstwerks »Frontierland« von Catherine Beaugrand, die dem Stadtparkför-

derverein ein großes Anliegen ist, bemüht sich die Stadt Singen weiterhin. Da wegen der Fußballweltmeisterschaft 2018 auf ein Stadtparkfest verzichtet wurde, soll es wieder in diesem Sommer am 12. Juli stattfinden. Der 21. September ist der Termin für das jährliche Drachenfest, das sich immer mehr als ein Familienfest etabliert. Ein wichtiges Thema für den Förderverein ist die Klimaanalyse der Stadt Singen. Die Wohn- und Lebensqualität einer klimagerechten Stadt zu erhalten, ist dem Verein ein wichtiges Anliegen. Grüne, auch kleine Flächen, sind wichtig für das Stadtklima. Dabei ist die Stadt auf die Unterstützung durch die Bürgerschaft angewiesen. Die Stadt kann diese Aufgabe nicht alleine schultern. Pressemeldung

Gottmadingen

»Feelin' Groovy« zweier Könner

Zwei hochkarätige musikalische Formationen aus Gottmadingen veranstalteten ein gemeinsames Konzert im St. Georgshaus: Das Vokalensemble Klangfarben und das Blechbläser-Quintett wurden jeweils mit brausendem Beifall belohnt.

Die Klangfarben als Gastgeber eröffneten den Abend mit »Feelin' Groovy« von Simon und Garfunkel. Unter diesem Motto gelang es den beiden Ensembles, das Publikum bis zum letzten Takt einzufangen. Unter

der Leitung ihres Dirigenten Joachim Brenn präsentierten die Klangfarben mit ganz unterschiedlichen Liedbeiträgen ihre hohe Gesangs-Qualität. Alle Lieder auswendig, mehrstimmig und mit dezenter Choreographie untermalt. Gemäß dem Slogan: Wer fühlen will muss hören, integrierte Joachim Brenn seine virtuose Klavierbegleitung perfekt in den Gesang. Christine Horn übernahm die Ansagen. Der Spannungsbogen reichte von Oldies über Filmmusik und Balladen bis hin zu aktueller Popmusik. Mit dem gemeinsam vorgetragenen Jazz-Klassiker »Autumn Leaves« übernahm dann das Blechbläser-Quintett das weitere Programm bis zur Pause. Die fünf Herren spielen seit über 30 Jahren als Quintett zusammen. Ihr Repertoire reicht von Barock bis Jazz und so durfte natürlich auch eine Pol-



Das Blechbläser-Quintett und die Klangfarben begeisterten im St. Georgshaus.

ka nicht fehlen. Peter Gassner führte mit viel Witz und Charme durch das Programm, und sie präsentierten Stücke wie Sonata aus »Die Bänkelsänger«, »La Camparsita-Tango« und »St. Louis Blues«. Die Stücke sind zum Teil arrangiert von Peter Gassner an der Tuba. Ferner spielten Werner Schmidt (Waldhorn), Roland Sauter (Posaune), Volker Befurt und Michael Maurer (Trompeten). Nach der Pause spielten zunächst die Blechbläser wie-

der auf, wobei »Klangfarbe« Anja Abert mit der Jazz Ballade »Lullaby of Birdland« als Gesangs-Solistin im Quintett begeisterte. Den letzten Teil des Konzertes übernahmen dann wieder die Klangfarben mit Songs von Max Raabe, Mark Forster sowie Imagine Dragons. Lieder wie »Geboren um zu leben« oder »Radioactive« machten deutlich, wie professionell die Klangfarben die Dynamik verschiedenster Musikstücke umsetzen. Pressemeldung

Markenparfums

Wir wünschen FROHE OSTERN **geöffnet am**
Donnerstag, 18. April 2019 von 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 20. April 2019 von 10.00 – 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<
Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

Begeisterte ChorsängerInnen
für neuen Chor
unter der Leitung von Andreas Jetter **gesucht!**

Für unser erstes Projekt
Peffle Messe solennelle von Gioachino Rossini
brauchen wir Deine Stimme!

Wir proben Dienstag von 19-21 Uhr
im Raum Hegau/ Bodensee.

Infos unter: innoVocalis@web.de
www.facebook.com/NeuerOratorienchorBodensee

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Osteraufschnitt in handwerklicher Spitzenqualität 100 g	1,59
Hohenwieler Lammbratwurst saftig im Nürnberger-Format mit Rosmarin verfeinert 100 g	1,05
Hinterschinken der saftige Kochschinken aus der Keule 100 g	1,55

Rinderhüfte zart gelagert, zum Grillen oder Niedergaren, auch mariniert 100 g	2,25
Schweinehals saftig, auch geräuchert oder mariniert 100 g	0,89
Hähnchen-Brustfilet einzeln, schöner Zuschnitt 100 g	1,18

Das Team der Metzgerei Hertrich wünscht ein schönes Osterfest.
Besuchen Sie uns in unseren neuen vergrößerten Räumlichkeiten.

Handwerkstradition
seit 1907

WOCHENBLATT

seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

DENZEL METZGEREI

SEIT 1907
SCHWARZWALDBTASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

natürlich hausgemacht Rinderrouladen, auch gefüllt nach Hausfrauen Art	immer wieder gut Rinderhüftsteaks, mager und zart für Grill und Pfanne	der Klassiker zu Ostern Schweine Filet Wellington, Schweine Filet Jäger Art, Schweine Filet Hubertus, gefüllte Kalbsbrust
mager und würzig luftgetrockneter Hegauer Schinken und Tannenrauchschinken nicht nur zu Spargel ein Genuss	aus unserem Tannenrauch Hegauschinken und Bauernschinken mild geräuchert und gekocht	frisch aus unserer Produktion Salsiccia, Merguez, Nürnbergerle, Singener für Grill und Pfanne
eine Verlockung der Sinne für die Festtage Gambas Wild Curry sensationell im Geschmack	der Grillgenuss für Ken- ner und Genießer IBERICO Schweinekotelett vom Pata Negra Schwein Porterhouse Steaks DRY AGED, Côte de Boeuf, Flank Steaks, Bavette, Terres Major, Tomahawk vom Schwein/Rind	fix und fertig im Glas Ochsenbraten, eingemach- tes Kalbfleisch, Tafelspitz in Meerrettichsoße, Hirsch- gulasch, Zunge in Madeira- soße, Sauerbraten, Saure Kutteln, Nieren, Leber

Wer tut was?

Cornelia Römer, aus Singen hat dem WOCHENBLATT ein beeindruckendes Bild geschickt: »Dieser Anblick in der August-Ruf-Straße in Singen ist mir ins Auge gefallen und ich musste ihn festhalten. Offenbar erzielen die gut gemeinten Schilder, welche zur



Achtsamkeit aufrufen, nicht ganz die erhoffte Wirkung. Wenn es nicht so traurig wäre, dann wäre es fast schon auf absurde Weise witzig. Es regt mich dann aber doch eher zum Kopfschütteln als zum Lachen an – zumal der Mülleimer direkt daneben steht«, schreibt sie dem WOCHENBLATT. Allein der Anblick sollte uns schon zu denken geben.

Die **Dekra** und die **Kreisverkehrswacht** machen den »Toten Winkel« zum Thema: Mucksmäuschenstill ist es in der Klasse 3b der Schillerschule von Lehrerin Verena Weil,



als Dipl.Ing. Michael Hoffmann erläutert, warum ein LKW-Fahrer beim Rechtsabbiegen trotz großer Spiegel radelnde Schulkinder und Erwachsene tragisch übersehen kann. Die Kinder lernen, dass für den Fahrer sogar eine ganze Schulklasse im Toten Winkel unsichtbar bleibt.

Milda und Jan Yusuf sind ein junges Ehepaar mit drei kleinen Kindern. Sie sind vor vielen Jahren als verfolgte Christen aus Syrien geflohen und im Jahr 2000 nach Stationen in Karlsruhe und Freiburg in Singen »gelandet« und sesshaft geworden. Jan Yusuf ist gelernter Schneider und hat nun nach einigen Jahren Festanstellung den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Sein Spektrum reicht von Änderungsschneiderei bis Maßanfertigung. Ein Bügel- und Gardinenservice sowie Polster- und Lederarbeiten runden das Angebot ab. Das Geschäft »Mikhael«-Schneiderei hat vor einigen Tagen eröffnet und befindet sich in der Alpenstraße 10 in Singen.

Singen

Dass beim Singener Stadtturnverein (StTV) alles im grünen Bereich ist, zeigte die Jahreshauptversammlung die in kurzer Zeit effizient durchgeführt wurde - trotz Bundesliga Lampenfieber.

von Karin Leyhe-Schröpfer

Der alte Vorstand ist dabei zugleich auch der neue, Susanne Suttrop, stellvertretende Vorsitzende, Hans-Peter Storz, Vorsitzender und Schatzmeister Kurt Paul wurden einstimmig wieder gewählt. Bürgermeisterin Ute Seifried nahm die Entlastungen vor. Der größte Sportverein im Hegau mit seiner vereinseigenen Waldeckhalle hat momentan rund 2.700 Mitglieder, informierte Hans-Peter Storz bevor im Jahresbericht 2018 die verschiedenen Sparten des StTVs wie Faustball, Fechten, Leichtathletik, Ringen, Wassersport und Turnen/Gesundheitssport und ihren jeweiligen Bilanzen vorgestellt wurden. Sämtliche Trainings- und Übungsleiter seien gut aufgestellt, »wir stehen nicht auf der Stelle«. so Storz zu den Versammelten.

»Ein besonderes Highlight steht uns diesen Sommer bevor mit der Ausrichtung der Deutschen Behindertenmeisterschaft«, freute sich Storz.

Sorgenkind ist die Ganztagsschule

Etwas Sorgen mache dem Verein das Thema Ganztagsschule, da es eine personelle Herausforderung für den StTV darstellt. »Gleichwohl wird der StTV eine Mitgliedschaft über die sogenannte Kinder- Bonus Card anbieten, die einen um 80 Prozent reduzierten Beitrag vorsieht, von dem wiederum 60 Prozent von der Stadt Singen erstattet werden,« kündigte Ute Seifried an. Damit will die Stadt benachteiligten Kindern die Möglichkeit geben sich am Sportgeschehen zu beteiligen jedoch auch um sich überhaupt grundsätzlich mehr zu bewegen, denn: »viele Kinder können nicht schwimmen oder keinen Purzelbaum mehr,« so Seifried. Die letztes Jahr aufge-



Für 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft wurden bei der Hauptversammlung des Stadtturnverein Singen Ingeborg Bahlke, Ulrich Alder, Verena Siegmund, Silke Kaiser, Hildegard Maier, Christine Schabinger, Wolfram Harder, Kurt Mautner sowie Ewald Halder und Kurt Hall geehrt. Rechts im Bild der Vorsitzende Hans-Peter Storz.

löste Herz-Sport-Gruppe mit rund 100 TeilnehmerInnen läuft laut Storz, problemlos neu unter dem Dach des StTVs.

Schatzmeister Kurt Paul konnte einen ausgeglichenen Kassenbericht vorlegen. Dass das Darlehen für die Halle den Verein immer noch mit rund 240.000 Euro belaste, wurde einkalkuliert und war absehbar. Beim Ausblick auf

kommende Bautätigkeiten gab Storz bekannt, dass der StTV mit Klaus Niederberger einen zwei-stöckigen Anbau in Richtung Alemannenstraße plant.

Zuwachs für die Waldeckhalle

Der Kubus, 15 Meter breit, 24 Meter lang, der zum Teil in die Erde eingelassen wird, soll Geräteraum mit darüber liegendem Fitnessraum beinhalten und quasi dann einen überdachten Teil für SchülerInnen

der Waldeck-Schule ergeben. Im Gegenzug würden die Parkplätze in der Friedinger Straße, also vor dem Foyer der Turnhalle, entfallen und als Schulhof genutzt werden. Aufmerksam machen möchte der StTV noch auf ein besonderes Ereignis der Kunstturner, die erstmals in der 1. Bundesliga starten. Am Samstag, 20. April, in der Münchriedhalle um 17 Uhr (Einlass ist bereits ab 15 Uhr) treten sie im ersten Heimwettkampf gegen die TG Saar an. Da gilt es Daumen drücken – und dabei zu sein.

Singen

Ein neuer Blick auf den Hohentwiel

Spektakuläre Fakten lieferte Burgenforscher Dr. Roland Kessinger mit seinem Wissenswert-Vortrag« in der Stadthalle im Rahmen des Hohentwiel-Festjahrs.

von Bernhard Grunewald

Der Hohentwiel, vor 1100 Jahren schon als Bergfestung urkundlich erwähnt, blieb über Jahrhunderte hinweg begehrt, belagert und umkämpft von Königen, Kaisern und Generälen, Rittern und Herzögen, bis Singens damaliger OB Theopont Diez vor exakt 50 Jahren die Festungsruine in die Hände der Singener zurückführen konnte. Dr. Roland Kessinger, gebürtiger Singener, Autor gewichtiger Bücher und profunder Kenner der Festung, lud nun am vergangenen Montag mitsamt Catharina Scheufele vom Kulturbüro in den vollbesetzten Saal der Stadthalle zu einem Lichtbilder-Rundgang durch die Baugeschichte der Festungsanlage ein und versprach, dass für jeden etwas Neues dabei sein werde und dass jeder am Schluss den Hohentwiel mit etwas anderen Augen sehen könne. Er lenkte, unterstützt von historischen Plänen und



Burgenexperte Dr. Roland Kessinger mit der Leiterin des Singener Kulturbüros Catharine Scheufele.

beeindruckenden aktuellen Rekonstruktionen, den Blick auf zehn markante und magische Teile der Festung, so den Brunnen-Kasematten, »damals der letzte Schrei«, zwischenzeitlich Bierkeller der Württemberger, heute leider wohl dem Verfall preisgegeben. Wer auf den Eingang der Festung schaue, blicke auf 500 Jahre Baugeschichte, so Kessinger.

Horizontale Windräder

Er entschlüsselte die Bauzeit des spektakulären Rondells Augusta auf 1589–1605, würdigte detailliert die Künste der großen Baumeister wie Aberlin Tretsch, Georg Beer, Wolf Friedrich Löscher und Conradt Wiederholt, der 1663/64 nach langen Berechnungen den Bau von Horizont-Windmühlen mit sechs Flügeln realisierte, wie

ein alter Merian-Stich zeigt. Der Historiker vergaß nicht, auf die soldatischen Arbeitskräfte und Scharen von Hegauer Tagelöhnern hinzuweisen: »Der Hohentwiel wäre niemals zu bauen gewesen nur mit württembergischer Hand!« Sand und Kalk stammten ebenfalls aus dem Hegau, wie auch das Bauholz des Sägewerks, wozu die Dornermühle mit Festungsstein erbaut worden sei. »Es gäbe keine Festungsbau ohne die alltägliche Hilfe der Nachbarn«, so Kessinger, die sich »unabhängig von religiösen und politischen Streitereien« ihrer Herrschenden einfach geholfen hätten. Nach einer schönen Bilderschau, dankbarem Beifall und vielen Fragen an den Laienexperten gingen alle etwas schlauer zu Bett – eine digitale Rekonstruktion ist für Herbst 2019 angekündigt.

Mehr Tempo 30 in der Nacht

Der Singener Gemeinderat will noch mehr Ruhe an den Durchgangsstraßen haben.

von Stefan Mohr

In vielen Durchfahrtsstraßen in der Singener Innenstadt herrscht bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr. Bislang hatte das Regierungspräsidium (RP) eine Erweiterung der nächtlichen Tempo-30-Bereiche auf den Abschnitten der Hauptstraße zwischen Schaffhauser Straße und Schlachthausstraße sowie auf die Rielasinger Straße ab Georg-Fischer-Straße bis Ortsausgang ausgeklammert.

Singen

Theater in den Osterferien

Im Südstadttreff in der Berlinerstraße 8 wird von Dienstag, 23. April, bis Freitag, 26. April, ein Theater-Workshop angeboten. Der Workshop ist kostenfrei. Die Kinder und Jugendlichen lernen ein eigenes Theaterstück zu entwickeln, erlernen Schauspielübungen, erfahren im kleinen Rahmen, wie es ist, einmal auf der Bühne zu

stehen. Es gibt noch freie Plätze. Interessenten melden sich bitte bei Bettina Fehrenbach oder Daniela Allweier vom Verein Kinderchancen Singen unter 07731/96970550 oder kiss@kinderchancen-singen.de. Weitere Informationen zum Programm unter www.kinderchancen-singen.de. Pressemeldung

Singen



Mark Bartoszak wurde in der Jahreshauptversammlung des Fanfarenzugs Blau-Weiss Singen für 25-jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel und Jessica und Melissa Wohlert für ihre 10-jährige Mitgliedschaft mit der bronzenen Ehrennadel des Landesverbandes für Spielmannswesen vom Vorstand Markus Honeck und Horst Graf geehrt. Der Verein will nächstes Jahr am 10. Oktober 2020 sein 40-jähriges Jubiläum feiern. Dafür werden ehemalige Mitglieder gesucht. Weitere Infos: www.fz-blauweiss-singen.de.



Eine sehr positive Bilanz ziehen die Handballteams des Wöhler-Gymnasiums: Von acht gestarteten Teams belegte die Mannschaft im WK IV (Jg. 2006 und jünger) den 1. Platz im Kreis Konstanz. Die Mädchen und Jungen im Wettkampf III (Jg. 2004–2007) gewannen beide den Kreisentscheid und wurden im RP-Finale 2. (Mädchen) und 3. (Jungen). In der Altersklasse WK II (Jg. 2005–2002) gewannen die Jungen das Turnier auf Kreisebene im Finale gegen das Ellenrieder Gymnasium Konstanz und belegten auf Ebene des Regierungspräsidiums den 3. Platz. swb-Bild: pr

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de



Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst

FEHRLE

Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder



*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst

19./20.04.2019
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

21./22.04.2019
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Singen

Spielmannszug sucht Mitspieler

Der Spielmannszug der Stadt Singen hat schon längere Zeit Nachwuchsprobleme. Eine Spielfähigkeit ist nicht mehr gewährleistet. In der 100-jährigen Vereinsgeschichte kämpft der Verein um seine Existenz. »Wir stellen uns der Herausforderung, den Verein von Grund auf neu aufzubauen und appellieren hier an die Leser und an die ehemaligen Spielleute«, heißt es in einer Pressemitteilung. Musikinteressierte können mithelfen und melden sich bei Kurt Wetzel unter 0170/4087649, oder kurtwetzel@t-online.de Die Ausbildung erfolgt vereinsintern, Instrumente werden vom Verein gestellt. Pressemeldung

Singen-Überlingen

CDU stellt Kandidaten vor

Zur Vorstellung der Kandidaten der CDU für den Ortschaftsrat am heutigen Mittwoch, 17. April, um 19 Uhr im Gasthaus »Alte Mühle« in Überlingen lädt der CDU Ortsverband herzlich ein. Mit dabei sind einige Kandidaten der CDU für den Gemeinderat Singen zu Diskussion über aktuelle Themen. Gleichzeitig feiert der Ortsverband sein 40-jähriges Bestehen. Dazu hat sich der regionale Bundestagsabgeordnete Andreas Jung angesagt. Pressemeldung

Termine

AWO-Clubprogramm vom 18. – 24.4. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 9 – 10 Uhr Gruppe für das Wohlbefinden; 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 – 14.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15 – 16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., Feiertag, TAST geschlossen! Mo., Feiertag, TAST geschlossen! Di., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30 – 14.30 Uhr Gedächtnstraining Gr. 1. Mi., Beschäftigungsangebot entfällt! 14 – 15 Uhr Gedächtnstraining Gr. 2; 14 – 17 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke.

Vereine

Hausen a. d. A.

JUGENDTREFF

Generalversammlung, Fr., 26.4., 19 Uhr im Jugendtreff (Alte Gemeindehalle; u. a. stehen Wahlen an.

Rielasingen

ORTSSENIORENRAT

Jahreshauptversammlung, Do., 25.4., 14-17 Uhr, Unterkirche St. Bartolomäus in Rielasingen.

SCHWARZWALDVEREIN

Mittwochswandergruppe am 24. 4., nach Markelfingen und Allensbach. Treffpunkt 14 Uhr Bahnhof Rielasingen. Info: 07731/1469833 (Bartuscheck)

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 18.–22.4.2019:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Do., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst. Fr., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, 20 Uhr Tenebrae-Feier. So., 6 Uhr Osternacht mit Abendmahl, im Anschluss Kaffee und Zopf. 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Osterfest-Gottesdienst.

»Singen«: Bonhoefferkirche: Do., 20 Uhr meditativer Kreuzweg mit Abendmahl. Fr., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Familien-Ostergottesdienst, anschl. Ostereier suchen. Mo., 10 Uhr Ostergottesdienst in der Pauluskirche.

Lutherkirche: Do. 19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Fr., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Sa., 20.30 Uhr Osternachtgottesdienst. So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Mo., 10 Uhr Ostergottesdienst in der Pauluskirche.

Ev. Südstadtgemeinde: Do., 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Pauluskirche. Fr., 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche. 15 Uhr Andacht zur Todesstunde in der Pauluskirche. So., 6 Uhr Auferstehungsandacht, Pauluskirche. 10 Uhr Ostergottesdienst und Kinder-

Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Stadtseniorenrat Singen: »Beratungstermin«: immer donnerstags, 9 – 12 Uhr, Beratung zu Vorsorgemappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- sowie Computerproblemen. »Offener Seniorentreff«: immer montags, 10 – 12 Uhr, kennenlernen, reden, spielen.

»Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 - 17 Uhr, Beratung zu Smartphone, Laptop und Tarifen (evtl. eigenes Gerät mitbringen), www.computeria-singen.de.

Singen

DRK

Mitgliederversammlung am Do., 2.5., 20 Uhr, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen. Wünsche/Anträge bis 23.4. an 1. Vorsitzenden Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik, Yoga-Kurs. Neu: Yoga-Kurs, 17 – 18 und 18.15 – 19.15 Uhr,

gottesdienst, Pauluskirche. Mo., 10 Uhr Ostergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: Do., 19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindehaus. Fr., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst. Sa., 22 Uhr Osternachtsgottesdienst. So., 8 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof. Mo., 10.45 Uhr Regio-Gottesdienst, Jakobskirche, Sipplingen. »Langenstein«: So., 11 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl.

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: Do., 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Fr., 9.30 Uhr Gottesdienst, Josephskapelle, Mühlhausen; 11 Uhr Gottesdienst in Aach. So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Mo., 10 Uhr Gottesdienst, Ev. Auferstehungskirche, Engen.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: Do., 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Fr., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. So., 7.30 Uhr Auferstehungsfeier Friedhof Worblingen. 10 Uhr Familien-Gottesdienst. Mo., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Katholische Kirchen: Gottes-

computeria-singen.de. Veranstaltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13 (Marktpassage), in den Räumen des Stadtseniorenrates. Infos: Tel. 07731/1439996, www.stadtseniorenrat-singen.de.

»ZWAR - zwischen Arbeit und Ruhestand«, alle Termine der Gruppen unter www.zwar-singen.de.

Seniorenstammtisch Hölzle-König, 17.4., 18 Uhr im »Roten Rettich«, Friedinger Str. 34, Singen. Erlebnistanz für Tanzfreudige ab 50, dienstags 16 - 17.30

Schillerschule (Aula), Malvenweg, Singen.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Seniorenachmittag, Do., 18.4., 14.30 Uhr, Most-Jäckle, Singen.

FREUNDESKREIS POMEZIA

Nächster Stammtisch, Do., 18.4., 18.30 Uhr im Vereinshaus ACREI-Polisportiva, Masurenstraße, Singen.

HEGAU-GESCHICHTSVEREIN

Theater »Damenwahl« Do., 25.4., 20 Uhr im Bürgersaal, Rathaus Singen.

dienste vom 18.–22.4.2019: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: Do., 20 Uhr Abendmahlsfeier mit Tenebrae. Fr., 15 Uhr Gottesdienst. Sa., 21 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Agape. So., 18 Uhr feierliche Ostervesper. St. Elisabeth: Do., 19 Uhr hl. Messe. Sa., 21 Uhr Feier der Osternacht. Mo., 11 Uhr Eucharistiefeier. Polnische Gemeinde: So., 16 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: Do., 20 Uhr hl. Messe vom letzten Abendmahl. Fr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie. So., 6 Uhr Feier der Osternacht. Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Fr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie. So., 11 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: Fr., 19 Uhr Karfreitagsliturgie. Sa., 20 Uhr Feier der Osternacht. So., 12.30 Uhr Eucharistiefeier.

Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 21 Uhr Feier der Osternacht Mo., 11 Uhr Eucharistiefeier, Familiengottesdienst. St. Peter und Paul: Fr., 15 Uhr Karfreitagsliturgie. So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie. »ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

Uhr, Singen-Bohlingen, Weihbischof-Gnädinger-Haus. Info: 07731/917137 (Lioba Kübler). Maifest der Akkordeon-Orchester Friedingen und Schlatt, 1.5., ab 10.30 Uhr rund um die Schloßberghalle Friedingen; musikal. Unterhaltung durch die Spielgemeinschaft aus beiden Orchestern und die »Schlepperband«. Bei Regen in der Schloßberghalle. Einladung zum Familiengottesdienst am Ostersonntag, 21.4., 10.15 Uhr im Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50, Singen. Anschließend sind alle Kinder zum Ostereiersuchen eingeladen.

LICHTBILDNER GRUPPE

Clubabend, Do., 18.4., 19.30 Uhr, Leimdöle 1, Vereinsraum UG, Singen. Thema: Womit beschäftige ich mich gerade - Foto aus neuester Produktion. Info unter www.fotoclub-singen.de.

NATURFREUNDE

Tour um den Mindelsee, So., 28.4., Treffpunkt: 12 Uhr am Hallenbad, Fahrgemeinschaften.

SCHWARZWALDVEREIN

Hausacher Bergsteig, So., 28.4., Treffpunkt: 7.40 Uhr Bahnhof Singen. Info: 07733/6497.

Arlen

Lichterfest auf dem Dorfplatz

Zum Lichterfest auf dem Dorfplatz Arlen lädt der Narrenverein Katzdorf dieses Jahr am Samstag, 27. April, ab 16 Uhr ein. Für Kinder wird es ein Basreliefangebot geben.

Bei Wurst und Wecken, Waffeln, Musik und Sonnenschein – freuen sich die Narren mit hoffentlich vielen Besuchern auf ein schönes Zusammensein von Groß und Klein. Bei Regen findet

das Fest nicht statt. www.narrenverein-katzdorf-arlen.de.

Pressemeldung

Singen

Kreuzweg und OASE

Zur einem meditativen Kreuzweg mit Abendmahl an Gründonnerstag, 18. April um 20 Uhr, wird herzlich in die Bonhoeffergemeinde, Beethovenstr. 50 in Singen eingeladen.

»Szenen der Passion Christi«, einem Bild vom Maler Hans Meling, das ca. 1470 in der Niederlande entstanden ist, bildet den Mittelpunkt des Kreuzweges.

Zum Abschluss laden das OASE-Team und die Jugendband, die den Abend musikalisch begleitet, ganz herzlich zum gemeinsamen Abendmahl ein.

Pressemeldung

Singen

4. Markt der Möglichkeiten

Bereits zum vierten Mal wird der »Markt der Möglichkeiten« auf dem Gelände der Siedlergemeinschaft gefeiert. Am 13. Juli stellen sich Vereine und Einrichtungen aus dem Singener Süden vor.

Die Initiative »Stark im Süden« hofft dabei wieder auf eine ganz breite Beteiligung. Der »Markt der Möglichkeiten« hat sich inzwischen als beliebtes Stadtteilstfest unter der herrlichen Baumallee der Siedlergemeinschaft etabliert. Jetzt werden erst mal Mitmacher für den Markt gesucht.

»Nutzen Sie die Gelegenheit sich und ihre Arbeit vorzustellen. Mit der Teilnahme gewinnen sie in jedem Fall neue Kontakte und Freunde aus der Südstadt, eventuell auch neue Mitglieder oder Förderer«. lockt Mitinitiator Udo Engehardt. Die Anbieter haben dabei die Möglichkeit sich im Rahmen eines Marktstandes oder auch durch die Teilnahme am Bühnenprogramm zu beteiligen. Dabei stellen die Organisatoren von »Stark im Süden« einen kostenlosen Pavillon. Bei Interesse stehen Christian Siebold (Siedlergemeinschaft, sg-singen@verband-wohneigentum.de) und Udo Engelhardt (udo-engelhardt@gmx.de) zur Verfügung.

Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

Umzugspläne beim HGV diskutiert

Der Weihnachtsmarkt in Rielasingen-Worblingen wird ab 2020 am Bahnhof stattfinden. Der Aufwand der Sperrung der Hauptstraße ist zu groß geworden.

von Oliver Fiedler

Ein recht ereignisreiches Jahr konnte der Handels- und Gewerbeverein Rielasingen-Worblingen in seiner Hauptversammlung am Donnerstagabend in der Krone ziehen. Michael Pätzholz als Vorsitzender blickte auf die große Gewerbeschau im Mai, die Lehrstellenbörse und den 22. Weihnachtsmarkt zurück, mit denen der Verein auch das ganze Jahr mit seinen Aktivitäten präsent war. Pätzholz war es dabei ein großes Anliegen, den vielen Helfern zu danken, die diese Veranstaltungen erst möglich machten, einschließlich der Gemeinde, die zum Beispiel die enorm aufwändige Verkehrssicherung übernimmt.

Wie der Kassenbericht von Eva Scheu aufzeigte, engagiert sich der Verein auch finanziell sehr stark für die Veranstaltungen. Der Fehlbetrag aus dem letzten Jahr rührte von der Gewerbeschau wie dem Bau der neuen »Industriefenster« von Architekt Siyami Alkyildiz her, wo-



Michael Pätzholz wurde als Vorsitzender des Handels- und Gewerbeverein Rielasingen-Worblingen bestätigt. Richard Maisch als Beisitzer und Marktmeister scheidet wegen Ruhestand aus, sein Nachfolger wird Tiemo Füssler (links). Neue Schriftführerin ist Rossella Celano, die das Amt bereits kommissarisch übernommen hatte. Neuer Beisitzer ist Clemens Bimczok.

bei hier nur die Materialkosten verbucht wurden, und aller Handwerkereinsatz ehrenamtlich war, wie in der Versammlung betont wurde.

Schöneres Ortszentrum

Bürgermeister Ralf Baumert nahm traditionell die Entlastung mit einer Rede zur Entwicklung der Gemeinde vor. Derzeit sei die Gemeinde in der Vorbereitung des neuen Sanie-

rungsgebiets Ortskern 2, für die Anlieger habe es schon erste Informationsveranstaltungen gegeben und viele würden bereits auf den offiziellen Startschuss warten. »Es soll hier was Schönes geben«, unterstrich Baumert. Sehr froh sei er, dass man das Viele mit Hilfe des Gewerbevereins gemeinsam schaffe. Am 23. Mai gibt es einen Unternehmer-Aperó mal in ganz anderer Form in der Rielasinger Bücherstube.

Denn Malermeister Reinhard Schröter ist unter die Buchautoren gegangen und hat einen besonderen Wanderführer »für die Seele« mit 20 Touren am Bodensee verfasst, der an diesem Abend sein »Making-off« feiert. Es gibt das Büchlein freilich schon im Buchhandel.

»Sexy« Gewerbeschau

Der diesjährige Weihnachtsmarkt wird definitiv der letzte

in der Ortsmitte sein, gab Michael Pätzholz als Ergebnis der Diskussionen aus dem Vorjahr bekannt. In 2020 wechselt der Markt dann auf dem Platz am Bahnhof.

Derzeit laufe eine Umfrage, um den Markt insgesamt neu aufzustellen, eventuell sogar an einem anderen Veranstaltungstag. Auch über die Gewerbeschau 2020 wurde schon mal intensiv diskutiert. »Ich will, dass wir hier richtig »sexy« auftreten«, so Michael Pätzholz. Bei den Wahlen wurde Michael Pätzholz als Vorsitzender für seine zweite Amtszeit einstimmig gewählt. »Ich mache dieses Amt unglaublich gerne«, unterstrich Pätzholz nach dem Handschlag des Bürgermeisters. Für die aus dem Verein wegen Ruhestand ausgeschiedene Christel Wittmer wurde Rossella Celano neu als Schriftführerin gewählt.

Ebenfalls wegen Ruhestand muss der Verein nun auf Richard Maisch, den Marktmeister und Mitorganisator des Weihnachtsmarkts, nach immerhin 15 Jahren verzichten. Sein Nachfolger wurde als Beisitzer nun Tiemo Füssler, der auch als Geschäftsstellenleiter der Sparkasse die Nachfolge Maischs übernimmt. Neu als Beisitzer wurde Clemens Bimczok in den Vorstand gewählt.

Friedingen

Sporttag hat überzeugt

Der große Erfolg des ersten »Sporttages« des TV Friedingen prägte die Hauptversammlung des Vereins - und wird bald zur Tradition werden.

Es fanden sich zur Hauptversammlung zahlreiche Mitglieder und Gönner des Vereins im Schützenhaus ein.

Klaus Niederberger begrüßte alle Anwesenden und führte dann durch die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung. Bei den Berichten des Schriftführers als auch des Kassiers wurde wieder verdeutlicht, wie viele Veranstaltungen der Verein bietet sowie auch die verschiedensten Abteilungen an vielen Aktivitäten teilnehmen. Auch Martina Förderer konnte in ihrem Bericht als technische Leiterin viele sportliche Aktivitäten und Erfolge aufzählen.

Neue Kontakte knüpfen

Der Turnverein konnte mit der Jahreshauptversammlung ein erfolgreiches Jahr beenden. Ein Highlight des vergangenen Vereinsjahr war eindeutig der zum ersten Mal stattgefundene Sporttag. Ziel dieses Sporttages war eine Veranstaltung bei der alle Mitglieder der verschiedensten Gruppierungen des



Pia Mayer (Mitte) war 44 Jahre lang Übungsleiterin vom TV Friedingen. Zum Abschied gab es von der zweiten Vorsitzenden Diana Jäger und Vorsitzenden Klaus Niederberger viel mehr als nur einen Strauß Blumen, denn sie hat den Verein geprägt.

Vereins und die Dorfbewohner, egal ob jung oder alt, zusammengebracht werden und die Vielseitigkeit des Vereins dargeboten wird. Bei schönstem Wetter konnte der Plan des Orgateams auch super umgesetzt werden. Dieser Sporttag soll nun nicht eine einmalige Veranstaltung bleiben, deshalb ist eine Wiederholung im drei-Jahres-Rhythmus geplant. Die Entlastung der Vorstandschaft übernahm Sportamtschef Bernd Walz. Bei den Wahlen wurde die bisherige Vorstandschaft bestätigt. Änderungen ergaben sich in diesem Jahr nicht. Ein Höhepunkt der

Jahreshauptversammlung war noch die Verabschiedungen der im vergangenen Jahr ausgeschiedenen Übungsleiter. Besonders war die Verabschiedung von Pia Mayer hervorzuheben.

Sie wurde für stolze 44 Jahre als Übungsleiterin gewürdigt. Des Weiteren wurde noch Hendrik Schautz verabschiedet. Er war 10 Jahre als Übungsleiter des Turnens tätig. Zum Schluss gab Klaus Niederberger ebenfalls noch einen kurzen Einblick in die Pläne des kommenden Vereinsjahres und schloss damit die Versammlung.

Pressemeldung

Rielasingen-Arlen

Keine Bieter für den Brückenbau

Die ab Mai geplante Sanierung der Brücke über den Aach-Kanal am Lindenplatz in Arlen (K 6155) muss um mindestens zwei Monate verschoben werden.

von Oliver Fiedler

Das gab der Vertreter des Amts für Nahverkehr und Straßen des Landratsamt in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats bekannt. Leider habe sich in der Ausschreibung kein einziges Unternehmen beworben, so dass man nun in einem zweiten Anlauf ein Baufenster von Juli bis Dezember anstrebe. Es könne aber auch sein, dass man die Arbeiten vielleicht sogar ins nächste Jahr verschieben müsse, wurden die Gemeinderäte informiert. Die Brücke sei nicht einsturzgefährdet wurde unterstrichen. In der Sitzung gab es trotzdem die Informationen über den Umfang der geplanten Sanierung: Der südliche Teil der Brücke müsse abgerissen werden, schon 2013 habe man bei einer Bauwerksprüfung Schäden und sogar Hohlräume festgestellt. Weitere Untersuchungen des fast 100 Jahre alten Bauwerkteils seien

zu dem Schluss gekommen, dass man hier einen Neubau benötige, zumindest in großen Teilen. Wie Markus Taube erläuterte, der mit dem Unternehmen »Konstruktionsgruppe Konstanz« für das Landratsamt die Planung erstellte, werde man den Bogen der Brücke abbauen und die alten Lager erneuern. In den fünf Monaten der Bauzeit sei eine Sperrung der Brücke nötig. Lediglich Fußgänger und Fahrradfahrer können die Brücke über den 1974 erbauten nördlichen Brückenteil queren. Der Durchlass werde drei Meter breit sein, so dass im Ernstfall Rettungs- und Einsatzfahrzeuge die Brücke nutzen könnten. Zum Unterhalt der Baustelle müsse auch eine Fahrspur der Landesstraße Richtung Worblingen für den Verkehr gesperrt werden. Bürgermeister Ralf Baumert fragte nach, ob da nicht schon bald bei der Brücke über die Aach im weiteren Verlauf an der Lindenstraße eine weitere Sanierung drohe. Diese Brücke habe bei der letzten Untersuchung aber noch die Note 2,0 bekommen. Sie sei also noch in einen guten Zustand, so dass zumindest mittelfristig hier keine Sanierung anstehe, gab es zur Auskunft.

Tengen

Otto Sauter spielt für Tengens Orgel

Der kirchliche Bauförderverein St. Laurentius und St. Georg Tengen e.V. veranstaltet am Ostermontag, 22. April, 18 Uhr, zu Gunsten der renovierungsbedürftigen Orgel ein Benefizkonzert in der Pfarrkirche St. Laurentius in Tengen.



Der Tengerer Trompetensolist Otto Sauter gibt mit Christian Schmidt ein Benefizkonzert in der Kirche St. Laurentius.

swb-Bild: Otto Sauter

Unter dem Titel »Zauber des Barock« werden der weltweit bekannte Tengerer Trompetensolist Otto Sauter und Christian Schmidt an der Orgel das Publikum begeistern. Otto Sauter ist Spezialist auf der Piccolo-Trompete und ist bereits in allen großen Konzertsälen aufgetreten. Seine musikalische Begabung wurde früh gefördert. Bereits mit 16 Jahren begann er sein Studium bei Claude Rippas am Konservatorium in Winterthur. Dort erwarb er 1984 sein Lehr- und Orchesterdiplom sowie ein Jahr später das Solistendiplom. Nach seinem Examen vertiefte er seine Studien bei Bo Nilsson in Malmö, Schweden, und Pierre Thibaud in Paris. Aufgrund seines großen Einsatzes in der Förderung des musikalischen Nachwuchses, rief er 1991 die jährlich stattfindenden Internationalen Trompetentage Bremen, eines der führenden Blechbläserfestivals der Welt, ins Leben mit Konzerten von Ray Charles, Maurice André, Montserrat Caballé, Clark Terry, Maynard Ferguson. 1994 gründete er die Internationale Trompeten-Akademie Bremen, ein einzigartiges Ausbildungsmodell

für die talentiertesten Nachwuchstrompeter aus der ganzen Welt. Christian Schmidt, ECHO-Preisträger ist einer der virtuossten und charismatischsten Konzertorganisten seiner Generation und als Solist sowie als Begleiter international gefragt. Der 1976 geborene Musiker konzertiert weltweit mit führenden Rundfunkorchestern und weiteren renommierten Klangkörpern. In der Saison 2016/17 musizierte der Organist erstmals mit Kent Nagano in der Hamburger Elbphilharmonie. Christian Schmidt ist auch als Pädagoge sehr aktiv, so an der Musikhochschule Stuttgart, der Hochschule für Musik Saar und an Musikhochschulen in Boston, Cremona, Oslo, Mexiko, Moskau, Seoul, Taschkent und Bogotá. Karten im Vorverkauf gibt es im Katholischen Pfarrheim in Tengen sowie bei Tourist Information in Singen und an der Abendkasse.

Pressemeldung

Singen

Festival der digitalen Visionen

Geradezu ein kleines »Digitalisierungs-Festival« war das 9. Wirtschaftsforum in der Singener Stadthalle mit der Volksbank SBH als Hauptsponsor, das mit seinem Slogan »Nicht reden – einfach machen. Einfach Digital« am Donnerstag doch für eine ganze Menge Aha-Erlebnisse sorgte.

von Oliver Fiedler

Vor allem drehte sich eine ganze Menge darum, was schon gehen könnte in Wirtschaft, Bildung und auch Politik. Für viele ein Aha-Moment war dabei aber auch, dass vieles hier in der Region und vor Ort im Hegau kaum umgesetzt ist, die Trends also auch woanders gesetzt werden. Beim großen Abendvortrag mit Sascha Lobo (erst mal als Graphik) und Felix Hummel auf der Bühne, wurde freilich auch drastisch vorgeführt, wie Digitalisierung die Informations-, Kommunikationswege und damit die Gesellschaft verändert. Vor allem dadurch, dass ja das Thema zwar durch die Digitalisierung demokratisiert wurde, aber auch unübersichtlicher. Rund 100 Teilnehmer waren dabei beim 9. Wirtschaftsforum in der Singener Stadthalle, wie deren Geschäftsführer Roland Frank im Rahmen des Mediengesprächs zum Start informierte. Firmenansiedlungen seien nicht die primäre Absicht dieses Rahmens, sagte Wirt-



Virtuelle Welten für Schulen, für Feuerwehrleute, für Ausbilder, für Kliniken. Das konnte man auf dem Wirtschaftsforum des Unternehmens »Imsimity« aus St. Georgen testen.

schaftsförderer Oliver Rahn auf Anfrage, das Forum sei eher gedacht, um Kontakte unter den Unternehmen zu pflegen und ihnen neue Horizonte zu öffnen. Die Stadthalle Singen, die hier als »Singen Congress« auftritt, habe im letzten Jahr rund 100 Tagungen-, Meetings oder Firmenveranstaltungen, da sei das Wirtschaftsforum auch eine Plattform, um aufzuzeigen, was möglich sei in der Stadthalle, so Roland Frank ebenfalls auf Nachfrage. Zum Auftakt des Tagesprogramms hielt Ralf Kluth, Geschäftsführer der auf digitale Transformation spezialisierten Unternehmensberatungs-Gesellschaft »Avura« (ein Outsourcing der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau), einen Impulsvortrag über Ideen für die Welt von morgen. »Entdecke Dein NaturTalent!« hieß es in der Workshop-Runde bei Tho-

mas Perr, Botschafter der gleichnamigen Stiftung. Über digitale Angriffe und den



Star-Blogger Sascha Lobo (mit seiner Marketing-Frisur) hat manchen sehr kritischen Standpunkt gegenüber der digitalen Mediendemokratisierung.

swb-Bilder: of

Engen

Streit, bis das SEK kam

Wegen des Verdachts der Körperverletzung und der Bedrohung ermittelt die Polizei gegen einen 38-Jährigen, der am Montagmorgen nach einer durchzechten Nacht mit einem gleichaltrigen Mann in dessen Wohnung in Streit geriet. Nach Angaben des Geschädigten schlug ihm der Tatverdächtige im Verlauf der Auseinandersetzung ins Gesicht und bedrohte ihn mit einer Schusswaffe. Anschließend flüchtete der Aggressor zu Fuß. Da nicht bekannt war, ob es sich um eine scharfe Handfeuerwaffe handelte und der Tatverdächtige bereits polizeibekannt ist, wurden zum Zwecke seiner Festnahme Beamte des Spezialeinsatzkommandos mittels Polizeihubschrauber eingeflogen. Durch diese konnte der 38-Jährige in seiner Wohnung widerstandslos festgenommen werden. Die weiteren Ermittlungen dauern an, gab die Pressestelle des Polizeipräsidium bekannt.

Pressemeldung

Singen

Wohnungen und Kitas

Sechs Wochen vor der Kommunalwahl am 26. Mai hat die Singener SPD am Donnerstag das von den 32 Kandidaten und Kandidatinnen erarbeitete Wahlprogramm im Café Mocca öffentlich vorgestellt. Es umfasst sieben Themenfelder: Von besonderer Bedeutung ist die »Stadtentwicklung« für ein »soziales und sicheres Singen«. Denn die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist für die SPD von großer Bedeutung, da trotz der vielen Bauvorhaben es den Markt nicht richten werde, erklärte Stadtrat Walafried Schrott. Deshalb fordert die SPD die verstärkte Nutzung von Erbpacht. Deutlich sprach sich die SPD für den Gesundheitsverbund aus. Bei ihren Ausführungen deutete die Fraktionsvorsitzende Regina Brütsch an, dass der Bau einer neuen Kita in der Nordstadt größer ausfallen könne als bislang geplant. Und auch bei Schulen bestehe Handlungsbedarf, betonte Hans-Peter Storz weiter.

Stefan Mohr

Singen

Der Kunstverein Singen hat mit seiner »Singen-Kunst2019« am Sonntag zur Vernissage deutliche Zeichen zum aktuellen Kunstschaffen in der Vierländerregion gesetzt. Und eine neue Definition fürs Kinderspiel »Stadt, Land, Fluss« gefunden.

von Oliver Fiedler

Vor einer überraschend großen Zahl an Interessierten, für die zur Vernissage noch mancher Stuhl in den unteren Museumsaal hineingetragen werden musste, feierte die Ausstellung unter dem Titel »Stadt Berg Fluss« ihre Eröffnung. OB Bernd Häusler fühlte sich schon fast an alte Gartenschau-Zeiten erinnert, als es aus der Stadt über den Fluss auf den Berg ging. Die

Kunst zum Staunen und zum Spielen

Vorsitzende des Kunstvereins Singen, Ulrike Vesper, konnte zu einer besonderen Aktion aufrufen, indem sie die anwesenden Künstler bat, ihre Kunstwerke mit Bleistift auf der Wand noch zu signieren, damit man ihre Werke auch in der Ausstellung finden kann. Denn ein Katalog zur Ausstellung wird erst als Dokumentation der Ausstellung selbst entstehen, die das Thema »Stadt Berg Fluss« zum Teil sehr spielerisch aufnimmt und den Besucher tatsächlich zum Mitspielen einlädt. Sie sollen im Kopf auf Reisen gehen, vom sprichwörtlichen Boden der Stadt bis zur Wanderung mit einem beleuchteten Rucksack den Berg hinauf. Eine vierköpfige Jury hatte viele Künstler rund um den Bodensee um ihre Ideen gebeten. Das Echo, dessen Auswahl man nun im Kunstmuseum sehen kann, ist schlichtweg phantastisch und macht das Kunstmuseum zum geisti-

gen Abenteuerland. Mit dabei sind: Roger Aupperle (D), Burkhard Beyerle (D), Karolin Bräg (D), Axel Brandt (D), Johannes Dörflinger (D), Roland Dostal (CH), Romain Finke (D), Angela M. Flaig (D), Eckhard Froeschlin (D), Harald Gfader (A), Armin Göhringer (D), Robert Hak (D), Nikolaus Kernbach (D), Hans-Jürgen Kossack (D), Gerhard Langenfeld (D), Christine Lederer (A), Rachel Lumsden (CH), Anna Schütten (D), Richard Tisserand (CH), Xianwei Zhu (CHN/D) und Katrin Zuzáková (CH). Sie sind die Akteure von »Stadt Berg Fluss«, die bis 23. Juni hier zum Mitspielen einladen. Am Sonntag, 28. April, 11 Uhr, wird es eine nochmalige Präsentation der Arbeiten in einer öffentlichen Führung geben.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen

Landtagsbesuch mit Wehinger

Die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger der Grünen lädt auch in diesem Jahr wieder interessierte Bürgerinnen und Bürger des Wahlkreises Singen zu einer Landtagsfahrt nach Stuttgart ein. Die Besucher erwartet in Stuttgart eine Einführung in die parlamentarische Arbeit im Landtag, ein Besuch der Plenarsitzung, ein Gespräch mit Dorothea Wehinger über aktuelle Themen der Landespolitik sowie ein gemeinsames Mittagessen. Die ganztägige Busfahrt findet am Mittwoch, 15. Mai, statt und startet um 8.30 Uhr. Einzelheiten erhalten Interessierte mit ihrer Anmeldebestätigung. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es im Wahlkreisbüro von Dorothea Wehinger per Mail an wahlkreis@dorothea-wehinger.de oder unter der Telefonnummer 07731/5051151. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Pressemeldung